

Cooler! Betriebe

Die Förderung für nachhaltige Investitionen
in Gebäudekühlung und Photovoltaikanlagen



Bis zu 40 % Förderung
für Betriebe,
die unser Klima
nicht kalt lässt.



Klimaveränderung und Urbanisierung, beschränkte Platzressourcen mit verdichteten Bauweisen – in diesem Kontext gewinnt auch das Thema Raumkühlung von Gebäuden zunehmend an Bedeutung. Daher unterstützt die Steirische Wirtschaftsförderung SFG Investitionsvorhaben, die den Kühlbedarf von Betriebsgebäuden reduzieren oder eine Bereitstellung der Kühlenergie durch umweltfreundliche Systemlösungen ermöglichen. Außerdem werden Investitionen in betriebliche Photovoltaikanlagen unterstützt.

Wer gefördert wird

Von dieser Förderung können alle Produktions-, Dienstleistungs- und Handelsbetriebe profitieren – unabhängig von Region oder Unternehmensgröße.

Was gefördert wird

Investitionskosten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Thema Gebäudekühlung und Photovoltaikanlagen stehen:

- » Baumaßnahmen (Umbau/Sanierung)
- » Anlagen und Anlagenteile
- » Installationskosten
- » Planungskosten im Durchführungszeitraum

Wie viel Förderung es gibt

Die Förderung erfolgt als Zuschuss, die Förderungshöhe hängt von der Unternehmensgröße ab:

- » KMU (unter 250 MitarbeiterInnen) erhalten 40 %
- » Große Unternehmen (ab 250 MitarbeiterInnen) erhalten 30 %

Das Mindestprojektvolumen beträgt 50.000 Euro.

Welche Projekte sind gefragt

Investitionsvorhaben, die den **Kühlbedarf** von bestehenden Betriebsgebäuden reduzieren, z. B.:

- » außenliegende Beschattungssysteme
- » innovative Fassadensysteme und Sanierung der Gebäudehülle
- » Begrünung von Dächern und Fassaden
- » Steigerung der Lichteffizienz in Gebäuden
- » Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- » gezieltes Abführen von nicht nutzbarer Abwärme

Investitionsvorhaben in umweltfreundliche **Kühltechnologien** in Bestands- und Neubauten. Dazu zählen beispielsweise:

- » passive Kühlsysteme
- » Adsorptions- und Absorptionskältemaschinen
- » Verdunstungskühlung
- » Anschaffung, Austausch und Optimierung von Kälteanlagen zur Gebäudekühlung mit umweltfreundlichem Kältemittel

Investitionsvorhaben in betriebliche **Photovoltaikanlagen** mit folgenden Rahmenbedingungen:

- » Die Photovoltaikanlage muss eigenverbrauchs-optimiert geplant und errichtet werden.
- » Die Mindestgröße der Anlage für KMU beträgt 100 kWp, für Großunternehmen 250 kWp.